

von mir Empfangen in der Dagsatzung [der XIII Orte vom 5.-25.]¹ ... Hornung
 1645 Jar [in Baden] 23 gut R 8 ss 5 d
 [gez.] Bernhart Wagmann"

1) s. EA V 2, 1340 (Nr. 1056). Zuger Tagsatzungsgesandter war damals
 B e a t II. Zurlauben.

AH 87, 263^r (aufgeklebt)

113

1639 Februar 5.

A

SCHREIBEN VOM [LUZERNER RATSHERR] LAURENZ MEYER [VON BALDEGG] AN
 [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT]
 BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Diewill Jch vom Zeigeren dis verstanden, das der Herr gern Wissen Wollte wie
 die Sachen [wegen des von Frankreich beehrten Aufbruchs]¹ bei uns gestalltet,
 So hab Jch nit ermanglen wollen denselbigen der beschaffenheit wenigen zube-
 richten. Es ist bey uns der Künfftige Mitwochen [den 9. Februar] bestimbt
 Rhäth und Hundert zuobesamben wegen des Bewüsten uffbruchs ein Resolution
 zuefassen, da Jch nit Wissen mag was M.G.H. [Schultheiss, Räte und Hundert]
 gefallen würdt mögen, Woll khan ich dem H. Jnn Verthrauwen brichten, das das
 schreiben, welches vonn U.E. [Schultheiss und Rat] vonn Solenthurn alher ge-
 schikht, unndt dessen E.[!]U.L.E. [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug?] ein
 Coppey ist überschikht worden, vill unwillens machen will, diewill nach Jn-
 halt desselbigen schreibens der H. [franz.] Ambassador [Blaise M é l i a n d]
 den S[tadtschreiber von Solothurn, Benedikt] Hugy [=H u g i]² wegen des be-
 schlosnen Eidts zimlich unwillige und Ruche Wordt soll geben haben. Welches
 alles dahin gedeütet khann Werden als ob die Frantzosen kheynerley Pündtnus
 mehr achtend, unser Soldaten Jres beliebens halten undt umbher zuo schleipf-
 fen begärendt. Jch hab nit gwüst wie der Sachen zuo thuonn würdt sein, die-
 will sich der Unwillen Je lenger Je Mehr verspüren hat lassen. Hab also ge-
 dacht dem H. Ambassadors dessen zuo advisieren, wie dan uff gestern durch
 eigne Botschafft beschehen.

Bin der Hofnung Morgens abendts oder uff das Lengst Montags [den 7. Februar]
 umb Mittag andwordt zuo haben. Jch schreiben dem H. Ambassadors woran es
 glegen, mit dem vermelden, das wo Jr Exc. nit ein schreiben an M.G.H. last
 abgehen, daraus sey verspüren werdendt khönnen, das sey Jrerseits eben so wol

als wir unser seits die Pündtnussen begärendt zuo hallten, solliches Jr Mt. [L u d w i g XIII.] dienst khein befürderung geben würdt. Es tryumphierdt die gegen Pardthey [d.h. die mail./span. Faktion], undt gibdt Jr Für die gantze Sach gewinnen zuo haben, wie dan gewüsslich durch bemelltes schreiben des Kü-nigs sach ein hartten Stoss zuo erleiden hat, so H. Ambassador nit mitlen und anders als die H. von Solenthurn gethan, schreiben würdt, Jch hab dis mals nit mehrers gewüst zuo thuon, als Jnen die beschaffenheidt der Sachen zuo No-tificieren, und min khleinfüeg quotachten darzuo zuothuon, Machendt seye es nun quot, werdendt seye es quott haben. Got gebe den Herren glückh samit seye uff Morges, als Jch verstehe, etwas quots khönnendt Resolvieren".

- 1) Frankreich stellte dieses Aufbruchsbegehren an der Tagsatzung der XIII Orte vom 17.-20. Januar 1639 in Solothurn, s. EA V 2, 1114 (Nr. 882), spez. 1114 a. Sowohl Zurlauben als Meyer von Baldegg waren an dieser Tagsatzung Gesandte von Stadt und Amt Zug bzw. von Luzern.
- 2) s. AH 16/26

Original, Siegel flachgedrückt - AH 87, 264-265

114

1700 September 25.

A

SCHREIBEN [DER AUF DER TAGSATZUNG ZU BADEN VERSAMMELTEN GESANDTEN DER EIDG. ORTE]¹ AN DEN [ENGL.] GESANDTEN [BEI DEN NEUGL. ORTEN, PHILIBERT] HERWARTH, BARON VON HUENINGEN
EA VI 2, 883 Zeile 19-21²

"Nachdemme von dem Extraordinaro abgesandten Jhr Königl. Mayestät von Gross Britanien [W i l l i a m III.] Herrn Herwart Baron von Hüningen in letst Verwichner Jahrrechnungs Tagsatzung [welche am 4. Juli in Baden begann]³ den HH. Ehrengesandten der 13 undt Zuegewandten Orthen der Eydtgnoschafft zue handen Ihrer HH. und Obern dem Tractag [=Teilungsvertrag von London von 1700], so Jhr Königl. Mayestät von Gross Britanien Jhr Königl. Allerchristl. Mayestät [von Frankreich L u d w i g XIV.] undt die HH. General Staaden der Vereinigten Niederlanden die Vertheilung des Spann. Reych undt Land, im fahl selbiger König [K a r l II.] ohne leib Erben absterben sollte, betreffendt geschlossen, zue Comunicieren beliebt, haben den selben wohlged. HH. Ehrengesandte aller lobl. undt Zuegewandten Orthen Jhren HH. undt Obern in trüwen hinderbracht, die gleichfahls wohl vernommen, was der Gross Britanische Extraordinari abgesandte H. Herwart Baron von Hüningen, dise sach betreffendt an Sie gelangen